

ÄRZTEPFUSCH! WITWE BEKOMMT 50 000 EURO SCHMERZENSGELD

Wie viel ist das Leben eines Familienvaters wert?



Ärztepfusch-Opfer Uwe W. (†41) war ein begeisterter Hobbykicker. Silke W. (43) erstritt nach Jahren vor Gericht 50 000 Euro Schmerzensgeld
Foto: Melke Wirsing

VON K. DERSTROFF UND J. OFFERMANN'S

11.02.2012 — 00:08 UHR

Düsseldorf – **Er war Vater von drei Kindern, stand mitten im Leben: Elektroinstallateur Uwe W. (†41). Dann stürzte der Hobbykicker beim Fußballspielen. Er hatte nur leichte Schmerzen. Doch wenig später war er tot.**

UWE W. IST OPFER EINES UNFASSBAREN ÄRZTEPFUSCHS!

Das stellte jetzt das Landgericht Düsseldorf fest. Und sprach der Witwe Schmerzensgeld zu.

Silke W. (43) bitter: „50.000 Euro – makaber! Bei jedem Totalschaden am Auto wird mehr gezahlt. Das Krankenhaus hat sich bis heute nicht entschuldigt.“

Das ist passiert: Im Februar 2007 wurden bei Uwe W. zwei Bandscheiben-Prothesen implantiert. Drei Monate später durfte er wieder arbeiten und kicken.

Silke W.: „Er trat nur kurz gegen den Ball, kippte um. Die Prothesen-Inlays waren herausgerutscht.“

Uwe W. wurde erneut operiert. Der folgenschwere Fehler: Während des Eingriffs, der wegen Komplikationen (Verwachsungen) über zehn Stunden dauerte und bei der Uwe W. mehr als fünf Liter Blut verlor, wurde erst nach sieben Stunden ein Gefäßchirurg gerufen.

In der Nacht verschlechterte sich sein Zustand dramatisch – schwere Durchblutungsstörungen, Not-OP!

Tage später starb Uwe W.. Nach Überzeugung des Gerichts wurde die Operation „vorwerfbar fehlerhaft durchgeführt.“

Dr. Dirk Ciper, Anwalt der Witwe: „Laut Urteil hat sich der Operateur schlicht überschätzt.“

Mehr aktuelle News aus Düsseldorf und Umgebung lesen Sie hier auf duesseldorf.bild.de. [Link: \(/regional/duesseldorf/duesseldorf-regional/home-16337628.bild.html\)](#)